

MUSIKTHEATER Tipps



FOTO: SIRENE

Wie kommunizieren Pflanzen? Mia kann ihre Sprache sprechen
Odeon, Mi, Do 19.30 („Pandora“); Jugendstiltheater, Do 19.00 („Miameide“, bis 30.9.)

Botanisches Geflüster und eine Cyber-Oper

Was macht ein Komponist, der kein Ensemble findet, das die Musik seiner Wahl spielt? Er gründet selber eines. Wie Matthias Kranebitter, der das Black Page Orchestra ins Leben rief, um radikale und kompromisslose zeitgenössische Musik aufzuführen. Namensgebend war „The Black Page“, ein Stück des Gitarristen Frank Zappa, dessen extreme Dichte an Tönen das Notenblatt komplett schwarz färbt.

In seinen Kompositionen experimentiert Kranebitter mit computer-gesteuerten Klängen und Algorithmen, Tonhöhen und Frequenzen. Seine neue Oper „Pandora“ basiert auf Joseph-Nicolas-Panrace Royers gleichnamigem barockem Opern-

fragment nach einem Libretto von Voltaire. Auf der Bühne wird Kranebitters „Cyber-Reanimation“ der verschollenen Musik zum genre-übergreifenden Live-Happening.

Können Pflanzen sprechen? Die Bratschistin und Komponistin Julia Purgina hat sich Gedanken darüber gemacht und eine Oper über die Sprache der Pflanzen geschrieben. „Miameide – Die stillen Schwestern“ erzählt die Geschichte von einer jungen Frau namens Mia, die den Pflanzen eine Stimme gibt. Dazu zeigen Julia Libiseller und Germano Milite einen Film über die surrealen Bewegungen der Blätter, Blüten und Wurzeln auf der Suche nach Licht und Wasser.

MIRIAM DAMEV

KLASSIK Tipp



Das Kärntner Ensemble spielt Oper in Nonettbesetzung
Radiokulturhaus,
Sa 19.30

Ein kriminalistischer Opernabend

Leben packender Musik gibt einem Text verweben, bei dem die

nicht glücklich machen. Hierzulande ist es schon eine Sensation, von seiner Musik leben und darüber hinaus vielleicht noch etwas auf die Seite legen zu können. Der Rapperin und Slam-Poetin Yasmo ist es geglückt. „Das Arbeiterkind hat jetzt Ersparnisse“, rappt sie stolz im Stück „100K“, mit dem sie ihr neues Studiowerk „Laut und Lost“. Das Leben bleibt natürlich trotzdem eine Baustelle. Auf dem dritten Album von Yasmo & die Klangkantine – ihrer großzügig besetzten Band, die sich großteils aus jungen Jazzcracks zusammensetzt – betrachtet sich die Rapperin stellvertretend für ihre Generation um die 30 im Spiegel. Der Blick ist ein schonungsloser, allerdings abgemildert durch eine gute Dosis Humor und Selbstironie. Die Musik zeigt ein gewachsenes Selbstbewusstsein; lässig mischen Yasmo & die Klangkantine Bandsound und scharfe Hip-Hop-Beats. Yasmo & die Klangkantine eröffnen mit einem Open-Air-Konzert die neue Saison in der Sargfabrik. Sargfabrik, Sa 19.30

Yunger (A). Ein Mann und seine Gitarre, dazu Bob Dylan im Herzen: Yunger ist ein – genau – junger Singer/Songwriter, der noch Hoffnungen und Träume hat. Tschocherl, Do 19.30

Zoat (A). Viktoria Hofmarcher (Klarinette, Shruti) und Anna Großberger (Stimme, Geige, Shruti) stammen aus dem Mostviertel, leben in Wien und werden dem Bandnamen („zart“, falls jemand des Austro-Dialekts nicht mächtig ist) ihres Duos musikalisch durchaus gerecht. Gefühl und (schwarzer) Humor sind hier kein Widerspruch, neben Folk spielen auch Poetry Slam und Wienerlied eine Rolle. Cafe 7*Stern, Sa 20.00

VORSCHAU Jazz

Michael Mantler im Porgy & Bess (26.9.); **Bugge Wesseltoft, Magnus Öström & Dan Berglund** im Porgy & Bess (1.10.); **Raphael Wressnig & the Soul Gift Band** in der Sargfabrik (5.10.); **The Story of Jazz** im Metropol (5. bis 7.10.); **Rebekka Bakken** im Konzerthaus (2.10.)

Jazz

30 Jahre Koolinger (A). „Respektloser Umgang mit strenger Stilistik, zündende Soli, geschliffene Arrangements und eine vibrierende Rhythmik“, lautet das Credo der unverhohlen zum Tanz bittenden Funk-Jazz-Blues-Formation um den Schlagzeuger Andi Weiss. An seiner Seite: Thomas Kugi (ts), Christian Havel (guit), Erwin Schmidt (hammond organ, p), Herfried Knapp (b) und Anton Mühlhofer (perc). Porgy & Bess, Mo 20.30

7Ray Jazz-Brunch. Hotel Jaz in the City, So 11.30–14.00
Rudi Biber & Wolfgang Glück Biber ist ein Altspatz der Wiener Musikszene, unterwegs zwischen Blues und Rock. Hier macht er gemeinsame Sache mit Wolfgang Glück. Café Amadeus, Fr 20.00

Reinhold Bilgeri liest und singt Rockprofessor, Balladensänger, Regisseur und Buchautor Reinhold Bilgeri liest aus seinem jüngsten Roman „Die Liebe im leisen Land“ und wird am Abend auch Songs aus dem Great American Songbook singen. Das Vindobona, So 18.00

Susan Blake & Band Die Sängerin Susan Blake kombiniert Jazz, Manouche, Dixieland und Pop zu „Crossover-Manouche-Pop“. Metropol, Metropoldi, Fr 20.00

Free Trees Freie Improvisation von Felix Heiß (piano), Luca Weigl (bass) und Lan Sticker (drums). Porgy & Bess, Strenge Kammer, Mo 19.00

FuzzNoir (A) – „Quinze“. Ahmad Schiftnr (alto saxophone), Peter Rom (guitar), Raphael Preuschl (bass), Michael Prowaznik (drums): In der Anfangszeit der JazzWerkstatt Wien waren FuzzNoir einer ihrer Aktivposten. Nach längerer Pause nun wieder live zu erleben. Porgy & Bess, Do 20.30

Steve Guyger & Herby Dunkel Band (USA/A). Daraus Philadelphia stammende Steve Guyger hat sich in über 40 Jahren in der internationalen Blueszene einen Spitzenplatz unter den Sängern und Mundharmonikaspielern erarbeitet. Reigen, Fr 20.30

Der Jazz Brunch mit den Best Friends Die Best Friends sind die langjährige Begleitband von Viktor Gernot – und manchmal spielt sie eben auch ohne ihren Leader. Casa Nova, Sa 11.00

Jazzbrunch mit Koller-Schwarz-Brodsky Trio Gerlinde Koller (Gitarre, Gesang), Ursula Schwarz (E-Piano), Stephan Brodsky (Drums). Beboop, So 11.30

Jazzlab Quartett Jazz-Standards und funky Soulnummern. Club 1019, Do 19.00
Izzam Offene Jazz-Session. Loop, Mo 20.30

* **Little Rosies Kindergarten (A)** band. Hinter dem Namen Little Rosies steckt ein 13-köpfiges Wiener Kollektiv, das freie Jazz verschrieben hat und gerne neue Abzweigungen nimmt. Einige Playerinnen und Player der hiesigen Szene, etwa die vielseitige Sängerin und Pianistin Anderlüh, der als Mitglied von Almas Matteo Haitzmann, der mit seinem Soloalbum „Those We Lost“ aufhorcht, der Cellist Clemens Sainitzer, der seinerseits bis zu Soundexperimenten immer wieder abbringt. In der Saison 2021/22 war er Band im Porgy. Nun präsentiert es eine Zusammenschau der Porgy-Kollektivs & Bess, Sa 20.30

Monday Improvisers Session Leisten Gäste: Franz Hautzinger & Christoph Fixpunkt der zur Sonne, zur Freiheit Jazzszene. Das Eröffnungsset begründet schließt eine offene Session an. Café

Xime Monzon Band (ARG). Mundharmonika hat den Blues. Reigen, Di 20.30

Olive Grove feat. Lorenz Raab Olivette Franziska Katzlinger (voc), Lukas Leuschke (dr) und als Gast Lorenz Raab. Olive Grove verbindet Contemporary zeitgenössische Grooves mit den Roots der Jazz. Porgy & Bess, Mi 20.30

The Rayville Big Band Reunion in Wien heimisch gewesene und mittlerweile in New York lebende US-amerikanische Entertainer Joey Green ist vor allem aus den Bereichen Soul, Blues und Jazz bekannt. Favoriten sind Ray Charles und Nat King Cole. Green sind möglich, und eigene Songs er wieder in Wien und lädt zur Rock-Session mit seiner Rayville Big Band. Reigen, Do 20.30

Roman Schwallier Jazzquartett Roberto Di Gioia (p), Thomas Stabentheiner (dr). Jazzland, Mo, Di 21.00

Stanton Bigband (A). Mit 16 Musikern ein sehr großes Ensemble – gerade auf der Jazzland-Bühne? Jazzland, Do 20.30

VORSCHAU Lokale

Sterzinger V im Radiokulturhaus (27.9.); **Kohel** im 7* Metropol (30.9.); das Festival **Wien im Theater am Spittelberg** (31.10.); **Jelena Poprić** im Metropol der Sargfabrik (25.10.)

Paul Temmel Funk Orchester (A/USA). Neues Jazzfunk-Projekt um den Keyboarder Paul Temmel und den Saxophonisten und Komponisten gewordenen Soul-Sänger Hubert Tubbs. Band sorgt für ordentlich Druck. Klassiker aus Soul und Funk. Porgy & Bess, Sa 20.30
Heinz von Hermann (A). Heinz von Hermann, 1936, in ein seit Jahrzehnten in den internationalen tätiger Wiener Saxophonist 1958 bei einem von Friedrich Günter Nachwuchswettbewerb. Jazzland, Do 20.30
Johannes Widi & Albert Reifert Great American Songbook, einige übersetzt. Frau Mayer, Di 19.00
Wiener Jazz Trio plus (A). Margit Johannes Widi (voc), Thomas Kukuk (sax) und Christopher Barber (guit). Das Repertoire eingeweierte Jazzstandards und Schopenhauer, Do 19.00

Lokal / Global

Aliosha Biz & Friends: Ernst Mo Prozorov – Karl Stürmer Der gebürtige gelernte Wiener Aliosha Biz hat sich in der letzten Zeit auch als Kabarettist (Ruf) einen Namen gemacht. Hier ist er mit Weggefährten Ernst Molden (guit), Johannes Widi (sax) und Karl Stürmer (zither, Rezitator) Spittelberg, Do 19.30
Blutschink (A) – „Der Breitmaulde“. Haus der Musik – Das Klangmuseum
Camané & Mario Laginha – „Acordo“ (POR). „Aqui Está-se Sossegar“ ist ein Projekt von Fado-Sänger Ca-